

Jeder Konfrontation ausweichen...

„Adam, Eva, wo seid ihr?“ Die unüberhörbare Stimme Gottes durchdringt die Abendluft und konfrontiert die zwei Menschen, die sich mit klopfendem Herzen im Laub verbergen. Nur wenige Stunden davor war noch alles perfekt und friedlich gewesen – doch dann aßen sie die verbotene Frucht, und mit einem Schlag wurde alles anders. Adam und Eva wussten, dass sie Gottes Gebot missachtet hatten. Sie hatten bewusst die Entscheidung getroffen, sich seiner Autorität zu widersetzen. Doch nun zittern sie vor Angst, als die Stimme Gottes immer näher kommt.

Wie wird Gott dieses Paar konfrontieren? Die Dinge hätten ganz anders ausgehen können. Gott hatte den Menschen in einer perfekten Welt erschaffen, in der für jedes Bedürfnis gesorgt war. Hätten Adam und Eva nur auf ihn gehört! Aufgrund ihrer tragischen Entscheidung verwickelten sie alles, was Gott für sie geplant hatte. Was wird Gott zu ihnen sagen? Wie wird er sie konfrontieren?

Gott fragt: „Wer hat dir erzählt, daß du nackt bist? Hast du etwa von dem Baum gegessen, von dem ich dir geboten habe, du solltest nicht davon essen?“ (1. Mose 3,11)

Als ob Gott nicht wüsste, was geschehen war! Trotzdem versucht Adam, seine Schuld auf Eva abzuschieben: „Da sagte der Mensch: Die Frau, die du mir zur Seite gegeben hast, sie gab mir von dem Baum, und ich aß.“ (1. Mose 3,12)

Daraufhin wendet sich Gott an Eva: „Was hast du da getan!“ (1. Mose 3,13) Denkst du, Gott weiß nicht, was Eva getan hat? Er weiß es genau, aber er fragt sie, um ihr eine Gelegenheit zu geben, ihre Schuld zu bekennen. Doch Eva macht die Schlange verantwortlich: „Und die Frau sagte: Die Schlange hat mich getäuscht, da aß ich.“ (1. Mose 3,13)

Die vier Stile der Konfrontation

1. Die passive Methode: *indirekte Konfrontation* durch Schweigen oder durch neutrale Worte, um die eigenen Bedürfnisse oder Wünsche mitzuteilen.

- vermeidet aus Angst jede direkte Auseinandersetzung;
- erwartet, dass der andere errät, was ich will.

2. Die aggressive Methode: *direkte Konfrontation* durch einen offenen Angriff, um Macht zu gewinnen

- macht Gebrauch von Drohungen und Nötigung, um den eigenen Willen um jeden Preis durchzusetzen;
- nimmt sich die Freiheit, die Rechte anderer zu verletzen.

3. Die passiv-aggressive Methode: *Konfrontation* durch Manipulation und „Überfälle aus dem Hinterhalt“

- macht Gebrauch von sarkastischen Bemerkungen und Anspielungen, anstatt sich klar und verständlich auszudrücken;
- versucht, sich im Nachhinein für tatsächliche und eingebildete Beleidigungen zu rächen.

4. Die positive Methode: *Konfrontation* durch die offene Forderung nach einer Änderung.

- Gebraucht eine klare und verständliche Ausdrucksweise;
- Konfrontiert andere auf eine Art und Weise, die Respekt vor ihren Meinungen und Gefühlen ausdrückt.

SPRÜCHE 10,13

Auf den Lippen des Verständigen findet sich Weisheit, aber der Stock <findet sich> für den Rücken des Unverständigen.

Wann sollten wir Konfrontationen vermeiden?¹

- wenn du nicht unmittelbar betroffen bist. (Sprüche 26,17)
- wenn der Zeitpunkt nicht richtig ist. (Prediger 3,1.7)
- wenn du dir nicht sicher bist, was vorgefallen ist. (Sprüche 18,13)
- wenn es besser ist, das Fehlverhalten des anderen zu übersehen. (Sprüche 10,12)
- wenn du nur auf deinen eigenen Vorteil bedacht bist und nicht auf das Wohl des anderen. (Philipper 2,3-4)
- wenn du rachsüchtig bist. (Römer 12,17)
- wenn die Folgen der Konfrontation schlimmer sind als das Fehlverhalten. (Sprüche 17,1)
- wenn die Person, die du konfrontieren willst, streitsüchtig oder töricht ist. (2. Timotheus 2,23-24)
- wenn das Aufgeben deiner Rechte einem Nichtchristen nützen könnte. (1. Petrus 2,19.21)
- wenn die Konfrontation keine Wirkung zeigen wird und mit der Rache des Täters gerechnet werden muss. (Sprüche 9,7)

SPRÜCHE 18,13

Wer Antwort gibt, bevor er zuhört, dem ist es Narrheit und Schande.

Wann sollten wir jemanden konfrontieren?²

- wenn jemand in Gefahr ist. (Sprüche 24,11-12)
- wenn eine Beziehung bedroht wird. (Philipper 4,2-3)
- wenn eine Spaltung in einer Gruppe droht. (1. Korinther 1,10)
- wenn jemand gegen dich sündigt. (Matthäus 18,15)
- wenn du beleidigt bist. (Epheser 4,2-3)
- wenn jemand in eine Sünde verwickelt ist. (Hesekiel 3,18)
- wenn andere verletzt werden. (Galater 2,11-13)

PHILIPPER 4,13

Alles vermag ich in dem, der mich kräftigt.

Schlüssellers zum Auswendiglernen

GALATER 6,1-2

Brüder, wenn auch ein Mensch von einem Fehltritt übereilt wird, so bringt ihr, die Geistlichen, einen solchen im Geist der Sanftmut wieder zurecht. Und dabei gib auf dich selbst acht, daß nicht auch du versucht wirst! Einer trage des anderen Lasten, und so werdet ihr das Gesetz des Christus erfüllen.

Schlüsselstelle für das wiederholte Lesen

MATTHÄUS 18, 15-17

DIE SCHLÜSSELKOMPONENTEN DER POSITIVEN KONFRONTATION

Beginne mit einer positiven Aussage – einem aufrichtigen Kompliment.

- „Ich schätze unsere Beziehung. Ich schätze dein / deine (nenne einen positiven Charakterzug).“

Beschreibe das Fehlverhalten und seine Auswirkungen auf deine Gefühle.

Halte dich an die Tatsachen. Attackiere den Konfliktpartner nicht persönlich.

- „Die letzten drei Male, als wir um 8:45 fortgehen wollten, hast du dich verspätet, und wir konnten erst um 9:00 fortgehen. Die Verspätung ist für mich nicht nur unangenehm, sondern vermittelt mir auch den Eindruck, dass du mich nicht respektierst.“

² John Nieder und Thomas M. Thompson, *Forgive & Love Again: Healing Wounded Relationships* (Eugene, OR: Harvest House, 1991), 151–55.

¹ Nieder und Thompson, *Forgive & Love Again*, 156-60.

Drücke deine Erwartungen aus.

- „Ich würde gerne gemeinsam mit dir fortgehen, aber egal was du tun wirst – ich habe beschlossen, von diesem Punkt an immer pünktlich fortzugehen.“

Sprich über die Konsequenzen von zukünftigem Fehlverhalten und zeige dem Konfliktpartner, wie er verantwortungsbewusst handeln kann.

- „Damit wir uns nächste Woche nicht wieder verspäten, müssen wir um 8:45 fortgehen. Wenn du bis dahin nicht fertig bist, muss ich ohne dich fortgehen. Ich hoffe aber, dass wir zusammen fortgehen können.“

„Wenn ich einen Freund habe, der Christ ist, aber in Sünde lebt, bin ich dann verpflichtet, ihn zu konfrontieren?“

Du musst verstehen, dass du als Gottes Werkzeug deinem Freund helfen kannst, sich zu ändern und geistlich zu wachsen. Wenn du die Bereitschaft hast, andere zu konfrontieren, dann kann Gott dich verwenden, um Menschen zu helfen, ihre negativen Verhaltensweisen zu überwinden. Gott wird dich manchmal auffordern, direkt aber liebevoll im Leben anderer Christen zu intervenieren, die von der Wahrheit abgekommen und in Sünde verwickelt sind.

JAKOBUS 5,19-20

Meine Brüder, wenn jemand unter euch von der Wahrheit abirrt und jemand ihn zurückführt, so weißt, daß der, welcher einen Sünder von der Verirrung seines Weges zurückführt, dessen Seele vom Tode erretten und eine Menge von Sünden bedecken wird.

„Angenommen, ich konfrontiere jemanden wegen seines falschen Verhaltens, aber er hört nicht auf mich. Soll ich in diesem Fall immer wieder versuchen, sein Verhalten zur Sprache zu bringen?“

Wenn es trotz wiederholter Versuche zu keiner Änderung kommt, dann tritt der Fall ein, den die Bibel in dem folgenden Vers beschreibt:

MATTHÄUS 10,14

Und wenn jemand euch nicht aufnehmen noch eure Worte hören wird - geht hinaus aus jenem Haus oder jener Stadt, und schüttelt den Staub von euren Füßen!

Weitere Themen

- Ablehnung – Heilung für ein verwundetes Herz
- Kommunikation - Das Herzstück zwischenmenschlicher Beziehungen
- Konfliktbewältigung - Zwischenmenschliche Probleme lösen
- Kritiksucht – Andere ermutigen, statt sie zu kritisieren
- Versöhnung – Zerbrochene Beziehungen wiederherstellen

Kontaktadresse

Precept Ministries International e. V.
Am Neuen Weg 3
D – 82041 Oberhaching
Deutschland
Telefon: +49 (0) 89 63 89 92 27
E-Mail: info@precept-ministries.de
Internet: www.hopefortheheart.de
www.precept-ministries.de
Österreich
Telefon: +43 (0) 664 / 555 14 33

Die Bibelstellen sind der Bibel nach der Revidierten Elberfelder Übersetzung, Copyright © 1985 R. BROCKHAUS VERLAG, Wuppertal und Zürich entnommen (Abdruckgenehmigung Nr. 10.117).

Copyright © 2008 HOPE FOR THE HEART

SCHLÜSSEL ZUR BIBLISCHEN SEELSORGE

„Das Gesetz des HERRN ist vollkommen und erquickt die Seele.“ (Psalm 19,8)



*Biblische Antworten zu fundamentalen Problemen
unseres Lebens*

Konfrontation

*Die Wiederherstellung von gestörten
Beziehungen*

(Quick Reference Guide - das Wichtigste in Kürze)



HOPE
for the Heart

www.hopefortheheart.de